



Herrn Oberbürgermeister
Wolfram Leibe
Rathaus Am Augustinerhof
54290 Trier

24.9.2018

**Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Grüne:
„Initiative: Verbesserung Sicherheit des Radverkehrs in Trier“**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Initiative mit dem Ziel zu starten, den Fahrradverkehr in Trier sicherer zu gestalten.
2. Zu diesem Zweck werden die bestehenden Radverkehrswegeführungen unter dem Aspekt der Sicherheit noch einmal überprüft, um Schwachstellen in Bezug auf die Sicherheit aufzudecken und zeitnah zu beseitigen.
3. Insbesondere sind folgende Maßnahmen zu treffen:
 - a) Sämtliche Straßen die von Radwegen oder gemischten Fuß- und Radwege gequert werden, werden - soweit noch nicht geschehen - mit roten Fahrbahnmarkierungen versehen.
 - b) Bei allen Radwegen, die ohne Weiterführung enden, werden ebenfalls entsprechende rote Fahrbahnmarkierungen angebracht, um den Radfahrern das Einfädeln in den Straßenverkehr zu erleichtern.
 - c) Sämtliche Abbiege-Spuren neben Lichtsignalanlagen werden überprüft und gegebenenfalls mit Warnschildern versehen
 - d) Es wird überprüft, ob gegebenenfalls weitere Straßen mit Fahrrad-Piktogrammen (wie in der Weberbach und in der Paulinstraße) versehen werden können.

- e) Soweit noch nicht geschehen werden die Radwege in die Reinigungspläne des Stadtreinigungsamtes einbezogen. Auch das Grünflächenamt ist einzubeziehen, um sicherzustellen, dass Radspuren zeitnah von herein wachsenden Ästen pp. befreit werden.
4. Das von der Verwaltung entwickelte Maßnahmenpaket wird baldmöglichst im Dezernatsausschuss IV vorgestellt und diskutiert.

Begründung:

Ziel des vom Rat der Stadt Trier verabschiedeten Radverkehrskonzeptes ist es, die Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Radverkehrsanteil auf 15 Prozent zu erhöhen. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist es aber notwendig, neben den im Verkehrskonzept festgelegten strukturellen Maßnahmen, die Sicherheit des Fahrradverkehrs zu erhöhen, um die Nutzung dieses Verkehrsmittels attraktiv zu machen.

Der Antrag soll dazu dienen, kostengünstige, schnell umzusetzende Maßnahmen auf den Weg zu bringen, um kurzfristig eine Verbesserung der Sicherheit der Fahrradfahrenden zu erreichen.

Dabei geht es insbesondere darum, schon jetzt sichtbare Schwachstellen zu beseitigen. Zum Beispiel fällt auf, dass insbesondere der Moselradweg durch Verunreinigungen (Glassplitter pp.) In der Gefahrtarif stark beeinträchtigt ist.

Während einige Querungen von Radwegen vorbildlich rot markiert sind (zum Beispiel Polizeipräsidium), ist diese Maßnahme nicht durchgängig in Trier ausgeführt. Die bestehenden Lücken sind baldmöglichst zu schließen.

Eine der größten Gefahrenquellen für Fahrradfahrer sind abbiegende Fahrzeuge bei Ampeln. Soweit irgend möglich sind hier zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu schaffen

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Udo Köhler
Fraktionsvorsitzender

gez. Bernhard Hügler
Fraktionsvorsitzender